



„Zentrum under construction“ – Auf dem Weg zu einer Ankerinstitution für Jazz und Improvisierte Musik

## **STOP OVER 2 – a concert series**

**Sonntag, 25. August 2024, 17 Uhr / Radialsystem, Berlin**

„STOP OVER 2 – a concert series“ lädt Künstler\*innen aus dem Bereich des Jazz und der Improvisierten Musik dazu ein, Konzerte anders zu denken – und damit Räume zu schaffen, in denen sich Musiker\*innen und Publikum auf besondere Weise begegnen und Musik neu erlebt werden kann.

**STOP OVER 2 – a concert series #4      25. August 2024, 17 Uhr**

**Paranormal String Quartet (München) und \*\*Y\*\* (Berlin)**

**„Sonic Playgrounds – an improvised symphony for bodies, instruments and toys“**

Für Mutige und Schüchterne, für Neugierige und Mitmachflüchtige: Der vierte und letzte Konzertabend im Rahmen der Konzertreihe „STOP OVER 2“ im Radialsystem lädt zu einem kulinarisch-musikalischen Experiment ein. Musiker\*innen und Publikum kochen und essen an diesem Sommerabend gemeinsam auf der Spree Terrasse und bringen im Rahmen einer partizipativen Spiel-Komposition unterschiedliche Objekte zum Klingen.

Das Münchner Streichquartett Paranormal String Quartet und das experimentelle Berliner Trio \*\*Y\*\* stehen als renommierte Ensembles im Mittelpunkt des Abends. Die Kompositionen von Max Andrzejewski und das transdisziplinäre kuratorische Team um Karoline Weidt und Jonas Baur ermöglichen ein spielerisches Zusammenwirken und Erkunden von Publikum, Musik und Raum.

Im Fokus des Konzertabends steht Improvisation als verbindendes und befreiendes Element. Durch spontane Bewegungen der Musikacts und des Publikums durch verschiedene Räume und unterschiedliche Möglichkeiten der individuellen Teilnahme entsteht ein raumgreifendes, kollektives Konzerterlebnis mit Spiel-Charakter.

**STOP OVER 2 – a concert series #4**

**Sonic Playgrounds – an improvised symphony for bodies, instruments and toys**

**Sonntag, 25. August 2024, 17 Uhr**

### **Cast**

**\*\*Y\*\*:** Synthesizer **Liz Kosack** Bass **Dan Peter Sundland** Schlagzeug **Steve Heather**

**Paranormal String Quartet:** Violine 1 **Felix Key Weber** Violine 2 **Gustavo Strauß** Viola **Katherine Barritt** Violoncello **Jakob Roters**

Komposition **Max Andrzejewski** Outside Eye **Nicola Hein** Fotografie **Henry Schulz** Konzept und Kuration **Jonas Baur und Karoline Weidt**

**STOP OVER 2 – a concert series #4:**

**Paranormal String Quartet (München) und \*\*Y\*\* (Berlin)**  
**„Sonic Playgrounds – an improvised symphony for bodies, instruments and toys“**

**Sonntag, 25. August 2024, 17 Uhr**  
**Ab 16.30 Uhr Einlass und Bar**

### **Radialsystem**

Holzmarktstr. 33, 10243 Berlin

### **Tickets**

14 Euro, ermäßigt 10 Euro

### **Karten**

<https://radialsystem.de>

oder im Ticketoffice des

Radialsystems:

Mo. bis Fr. von 10 bis 19 Uhr,

Sa. von 12 bis 19 Uhr.

Die Abendkasse ist ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

**Telefonische Kartenreservierung**

+49 (0)30 288 788 588

**In englischer u. deutscher Sprache.**

**Teil des Konzertabends ist ein gemeinsames Abendessen.**

**Bei Regen findet der Konzert-abend in den Innenräumen statt.**

### **Infos unter:**

<https://www.zentrum-under-construction.berlin/>

### **Instagram:**

@zentrumunderconstructionberlin

### **Über \*\*Y\*\* (Four Star Y)**

\*\*Y\*\* (Four Star Y) ist ein internationales Improvisations-Trio aus Berlin, das sich an den Grenzen des Psychedelischen und des Rockjazz bewegt. Das Trio arbeitet seit 2014 zusammen und arbeitet aktuell an seinem ersten Album. Die Musikerin Liz Kosack wurde 2019 mit dem SWR Jazzpreis ausgezeichnet.

### **Über das Paranormal String Quartet**

Das Paranormal String Quartet präsentiert eine Kombination aus klassischen, avantgardistischen und jazzigen Klängen in ihrer Suche nach einer neuen Vision von Kammermusik. Die Mitglieder des Ensembles, darunter Musiker\*innen der Staatsoper München und des Bayerischen Kammerorchesters, nutzen innovative Spieltechniken und Improvisationen. Das Quartett wurde durch zahlreiche interdisziplinäre Projekte bekannt und schöpft für seine Eigenkompositionen aus einer Vielzahl kultureller Einflüsse sowie aus Folklore und Tradition. Die Leistungen des Paranormal String Quartet wurde mit renommierten Auszeichnungen wie dem „Bayerischen Kunstförderpreis 2020“ und dem „Sächsischen Mozartpreis 2023“ gewürdigt.

### **Über Max Andrzejewski**

Max Andrzejewski ist ein in Berlin lebender Komponist und improvisierender Schlagzeuger. Seine musikalische Arbeit findet sich auf der Schnittstelle zwischen zeitgenössischer Kunstmusik und Improvisation. Er erhielt Kompositionsaufträge von u. a. dem Acht Brücken Festival Köln, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Beethovenfest Bonn und dem Berliner Ensemble und tourt mit seinen Bands Max Andrezejewski's Hütte und TRAINING weltweit.

### **Über Jonas Baur**

Jonas Baur, MA Applied Theatre, ist freischaffender Theatermacher, transdisziplinärer Künstler und Pädagoge in Wien. Arbeitsschwerpunkte sind biographisch dokumentarische Bühnenarbeit mit unterschiedlichen Alters- und Wissensgruppen, Workshoparbeit zu Männlichkeiten sowie experimentelle Lernorte für junge Menschen. Das von ihm mitbegründete Kollektiv DePART widmet sich künstlerischer Erinnerungsarbeit zum Holocaust an der Schnittstelle von Kunst im öffentlichen Raum, Community-Arbeit und politics of memory. Mit DePART erhielt er den Artivism Award 2024 der Bertha Foundation.

### **Über Karoline Weidt**

Karoline Weidt ist Sängerin, Komponistin und Bandleaderin. Sie begeistert mit ihrer Musik das nationale und internationale Jazzpublikum. Als Sängerin des Bundesjazzorchester (2018-2020) tourte sie durch die USA, Kanada und Israel und ist auch mit ihren eigenen Bands auf internationalen Festivalbühnen vertreten, z.B. Bingen Swingt (2024), Lovebird Festival (2024), Festival Da Jazz (CH, 2021) u. v. m. Sie wurde im Jahr 2023 mit dem BMW Young Artist Jazz Award der Landeshauptstadt München und der BMW Group ausgezeichnet. Ihr im Jahr 2020 gegründetes KAROLINE WEIDT Quartet ist Preisträger u.a. des hfmd Ensemblewettbewerb (2021) und des New Generation #jazzlab (Festival da Jazz, St. Moritz (CH), 2021). Ihre Debüt-EP The Dream (2021) und ihr Debüt-Album Inviting (Double Moon Records/Jazzthing Next Generation, 2023) sorgten mit besonders viel persönlicher Note für ein herausragendes Medienecho.

### **Über „STOP OVER“ und das geplante Zentrum für Jazz und Improvisierte Musik**

Die Veranstaltungsserie „STOP OVER“ besteht aus fünf Zwischenlandungen, die in fünf unterschiedlichen Formaten jeweils Teilbereiche eines künftigen Zentrums für Jazz und Improvisierte Musik erkunden. Nach „STOP OVER 1 – Improvising a Zentrum“ in der Alten Münze und dem jetzt stattfindenden „STOP OVER 2 – a concert series“ im Radialsystem sind an wechselnden Orten mit „STOP OVER 3 – eine Residency“, „STOP OVER 4“, das sich auf den wissenschaftlichen

## Presseinformation, 15. Juli 2024

Diskursfokussiert, und einem Festival 2025 weitere Zwischenlandungen – „STOP OVERS“ – geplant.

Seit 2016 wird in Berlin an einer neuartigen und klar profilierten Institution für Jazz, Improvisierte Musik und deren Schnittmengen mit anderen Formen aktueller Musik gearbeitet. Erstmals soll eine Ankerinstitution für Produktion, Präsentation, Forschung, Vernetzung, Diskurs und Vermittlung entstehen. Als innovative Kulturinstitution des 21. Jahrhunderts kann sie sich der praktischen und theoretischen Erforschung sowie der Weiterentwicklung transdisziplinärer und transkultureller Perspektiven für diese Musikformen widmen. Die Institution befindet sich im Sinne eines Zentrum under construction in der Aufbauphase. Die Entwicklung des Zentrums ist ein gemeinsames Projekt der Deutschen Jazzunion, der IG Jazz Berlin und von Till Brönner.

**Medienpartnerschaften Radialsystem:** The Berliner, Rausgegangen, taz – die tageszeitung, tip Berlin.

**Gefördert** von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

